



*Auf dem Müchelner Markt ein Gruppenfoto zur Erinnerung an den Besuch aus der französischen Partnerstadt Bois d'Arcy.*

*Foto:  
Gabi Damnig*

## Zum 20. Jahrestag des Mauerfalls Besuch aus Bois d'Arcy

Mücheln. In diesem Herbst stand der Besuch aus unserer Partnerstadt unter dem Motto „20 Jahre Mauerfall“. Es kamen am 2. Oktober mehr als 50 Personen aus Bois d'Arcy nach Mücheln, nachdem sie bereits in Berlin Orte des Gedenkens an den Fall der Mauer besucht hatten. Zur Reisegruppe gehörten: Bürgermeister Vuillet mit Gattin, zwei Stadträte, Vertreter von Radsport-, Wander-, Karate-, Tanz-Verein, der Feuerwehr Bois d'Arcy, des Ateliers Arcisiens (Künstlerverein) und eine große Zahl interessierter Bürger.

Am Freitagabend nahmen alle Gäste und Gastgeber am großen Fackelumzug mit Orchester zum Vorabend des Feiertages „Deutsche Einheit“ teil. Immer wieder musste man sich in Erinnerung rufen, dass die Wende

1989 und 1990 der tiefste Einschnitt in unsere Geschichte gewesen ist; und zwar mit der Wende zum Guten. Davon, was Gutes nach der Wende entstand, konnten sich die Gäste während des umfangreichen Programms ein Bild machen. Am Sonnabendvormittag, beginnend mit einem Rundgang entlang des Naturlehrpfades, weiter durch den Barockgarten zu den Kirchen St. Ulrich und St. Micheln, haben wir auch nicht vergessen zu erwähnen, dass die evangelischen Kirchen in der Wendezeit Bürger vereinten, die den Wandel des Staates wollten.

Auf unserem weiteren Weg war die Geisel gleich zweimal bemerkenswert: beim Wasserreten nach Kneipp und beim Fischessen im Forellenhof Schmidt. Nachmittags hatten

die Gastfamilien Zeit, mit ihren jeweiligen Gästen individuell Neues und Sehenswertes unserer Region zu erkunden. Was sie persönlich auserwählten, war u.a. Großmeister-Karate-Training in Halle, Sektkellerei in Freyburg, die Stadt Naumburg, Marina Mücheln, Arche Nebra, Radsport-Cup oder der Marktplatz mit Bürgersaal-Ausstellung.

Am Abend des 3. Oktober versammelten sich Gäste und Gastgeber in einem festlichen Kreis im Strohballenhaus des Landhofs Wunsch. Stadtrat Trauber - als eingeladener Redner - sagte in einem tief greifenden Vortrag vieles über die DDR, einiges über ihr Verschwinden und die Geschichte der deutschen Einheit. Er gedachte auch des Mutes derer, die sich für die Veränderung des Landes einge-

setzt haben und der Angst jener, die Blutvergießen befürchteten. Eine Gruppe der Musikschule Fröhlich umrahmte die Veranstaltung mit Akkordeonmusik. Bei persönlichen Gesprächen, Mutzbraten und Bier wurden viele Erinnerungen, auch an dunkle Erfahrungen und persönliche Bedrängnis, wieder lebendig. Beide Bürgermeister betonten, dass die Einheit erst dann ans Ziel gekommen sein wird, wenn der Austausch zwischen Ost und West und innerhalb der EU in allen Bereichen des Lebens selbstverständlich geworden ist, noch selbstverständlicher als heute. Unser Dank gilt den Organisatoren und den Helfern des Landhofs Wunsch sowie den Familien, die französische Gäste aufgenommen haben.

**Partnerschaftskomitee  
Mücheln / Geiseltal**